Vorstellung

Guten Tag, mein Name ist Astrid Lehmann,
ich bin 69 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und inzwischen 4 Enkel:innen. Seit 1975 lebe ich in Bielefeld und war bis zur meiner Pensionierung an der Gesamtschule Quelle tätig.

Persönlicher Hintergrund
Seit meinem Studium engagiere ich mich politisch, z.B. in der Friedensbewegung und in der Gewerkschaft. In der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) habe ich auf Orts-, Bezirks- und Landesebene ehrenamtlich mitgearbeitet und war von 2013 bis 2020 freigestelltes Personalratsmitglied bei der Bezirksregierung Detmold.
Seit 2020 bin ich – zunächst als Stellvertreterin – für die Linke als sachkundige Bürgerin im Sport- und Schulausschuss tätig und kandidiere nun auf Platz 7 der Ratsliste.

Motivation
In der GEW und im Personalrat habe ich mich schon immer für die Interessen der Beschäftigten und für mehr Bildungsgerechtigkeit eingesetzt. Im Sport- und Schulausschuss konnte ich diese Arbeit konsequent und zielgerichtet fortsetzen. Mit der rot-rot-grünen Koalition konnten wir auf kommunaler Ebene einige Erfolge erzielen (mehr Sozialarbeiter:innenstellen, IT-Manager:innen, etc.) und den Blick auf soziale Ungerechtigkeiten in Schul- und Bildungspolitik lenken. Um dies fortsetzen zu können, braucht es auch in der nächsten Legislaturperiode eine starke LINKE im Rat. Ich möchte mich dort auch für andere Bereiche einsetzen; der von unserer Landes- und Bundesregierung eingeschlagene Weg der Aufrüstung und Militarisierung darf nicht durch (kommunale) Kürzungen bei Bildung, Integration, Gesundheit und sozialer Sicherheit aufgefangen werden.

Konkrete bildungspolitische Forderungen
- Für Längeres gemeinsames Lernen: Die von der CDU geforderte Rückkehr zur Hauptschule (um noch mehr und besser auslesen und sortieren zu können) ist ein totgeborenes Kind!
- Unsere Grundschulen bleiben bunt und vielfältig: keine Panikmache und populistische Forderungen a là FDP auf dem Rücken unserer Kinder und Enkelkinder!